

Gemeindevertretung Giekau

Sitzung vom 6.4.2017

Seite 125

in Engelau, Engelaer Kamin

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 126 bis 130

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Manfred Koch	14.
2. Christoph Graf von Hahn	15.
3. Dieter Juhls	16.
4. Doerthe Nagel	17.
5. Susanne Paulsen	18.
6. Doris Petersen	19.
7. Bernd Schwartz	20.
8. Hauke Stenzel	
9. Walter Wulf	b) nicht stimmberechtigt
10. Karsten Zwicker	1. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
11. Gerhard Walter	2. 6 Zuhörer/innen
12.	3.
13.	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. E. Graf von Platen-Hallermund	1.
2. Achim Hartmann	2.
3.	3.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Giekau waren durch Einladung vom 27.3.2017 auf Donnerstag, den 6.4.2017 einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2016
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Spendenübersicht 2016
7. Jahresrechnung 2016
8. Beschaffung Rasentraktor
9. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehren
hier: Zustimmung der Gemeinde zu den Einnahme- und Ausgabeplänen
10. Abwasserbeseitigungskonzept
11. Kanalkataster: MW-Kanäle OT Engelau
12. Einwohnerfragestunde
13. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Koch beantragt, TOP 11 „Kanalkataster“ zu streichen und die Tagesordnung um den nicht öffentlichen Teil „Grundstücksangelegenheiten“ zu ergänzen.

Herr Schwartz beantragt, im nicht öffentlichen Teil den zusätzlichen TOP „Mittagessen Grundschule Seekrug“ einzufügen.

Herr Juhls beantragt, im öffentlichen Teil den TOP „Waldkindergarten“ einzufügen.

Sodann ergibt sich folgende Tagesordnung:

11. Waldkindergarten

Nicht öffentlich:

14. Grundstücksangelegenheiten
15. Mittagessen Grundschule Seekrug

- 11 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 14 und 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 11 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

Graf von Hahn weist darauf hin, dass an der Fresendorfer Kreuzung ein Loch in der Straße vorhanden ist, das beseitigt werden muss. Bürgermeister Koch sagt eine Prüfung zu.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2016

Herr Wulf weist darauf hin, dass unter TOP 12 der Beschluss nicht richtig wiedergegeben ist. Es muss richtig lauten: *Bürgermeister Koch beantragt, die **Zusatzgebühr** für alle u3-Kinder auf 100,-- € ab 1.1.2017 festzusetzen,...*

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2016 mit der vorgenannten Änderung genehmigt.

- 11 dafür -

4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Bürgermeister Koch trägt vor, dass in der letzten Sitzung unter dem TOP „Grundstücksangelegenheiten“ über Eigentumsrechte am Buswartehäuschen an der B 202 Seekrug beraten worden ist. Er teilt mit, dass unter Personalangelegenheiten die Gemeindevertretung die Einstellung einer neuen Mitarbeiterin für den Kindergarten genehmigt hat. Unter „Vertragsangelegenheiten“ wurde ein neuer Vertrag für die Nutzung der Sporthalle beschlossen.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Koch berichtet,

- dass der Ortstermin hinsichtlich des Buswartehäuschens an der B 202 Seekrug am 12.4.2017 um 10.00 Uhr stattfindet. Er geht davon aus, dass die Möglichkeit besteht, das Buswartehaus zu versetzen,
- teilt mit, dass hinsichtlich der Mauer bei Schneekloth keine Kostenbeteiligung durch den LBV erfolgen wird,
- trägt vor, dass hinsichtlich der Baumpflanzaktion ein Baum bereits geliefert wurde und gepflanzt werden kann.

Die Gemeindevertretung nimmt von dem Bericht Kenntnis.

6. Spendenübersicht 2016

Bürgermeister Koch trägt kurz die eingegangene Spende aus dem Jahr 2016 vor. Die Gemeindevertretung nimmt die um Haushaltsjahr 2016 gewährte Zuwendung zur Kenntnis. Die Zuwendung und der Zweck der Zuwendung sind in der beigefügten Übersicht aufgelistet.

- 11 dafür -

7. Jahresrechnung 2016

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Walter, erläutert die wesentlichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie den Planablaufvergleich im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt und die Übersichten über den Stand der Schulden und Rücklagen.

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung (GO) die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 92.043,54 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 4.346,15 €.
2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2016.

- 11 dafür -

8. Beschaffung Rasentraktor

Bürgermeister Koch verweist auf die ausführlichen Beratungen im Finanzausschuss. Er teilt mit, dass er weitere Angebote eingeholt hat und erläutert diese.

Herr Walter verweist auf die Anhängerbreite von 1,30 m. Er regt an, einen Grundsatzbeschluss zu fassen und die weitere Beratung in einem Arbeitskreis zu führen. Desweiteren verweist er auf den bestehenden Nutzungsvertrag mit dem SV Knudde. Dieser müsste erneuert werden. Der alte Nutzungsvertrag soll dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Herr Juhls weist darauf hin, dass der Antrag des SV Knudde dahingehend gestellt wurde, einen Zuschuss in Höhe von 5.000,- € zu erhalten. Er befürchtet weitere Kosten für Neuanschaffung Anhänger und auch Personalkosten.

Herr Stenzel teilt mit, dass der SV Knudde bereit wäre, den alten Rasenmäher in Zahlung zu geben und bei der Beschaffung eines preiswerten gebrauchten Anhängers zu unterstützen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass am 10.4.2017 um 19.30 Uhr eine Arbeitssitzung stattfindet, an der als Fachmann auch Herr Holger Jebe teilnehmen möge.

Bürgermeister Koch weist darauf hin, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, das Sportlerheim preiswert zu versichern.

9. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehren

hier: Zustimmung der Gemeinde zu den Einnahme- und Ausgabeplänen

Bürgermeister Koch teilt mit, dass der Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Engelau noch nicht vorliegt. Der Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Giekau wurde ihm vorgelegt. Dieser soll der Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Giekau für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Giekau zu.

- 11 dafür -

10. Abwasserbeseitigungskonzept

Bürgermeister Koch verweist auf die Beratungen im Bau- und Wegeausschuss. Herr Juhls stellt fest, dass es im Dornbuschweg und in Ölböhm derzeit keine Möglichkeit gibt, die entstehenden Kosten umzulegen. Hierfür wäre eine Satzung erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt, das Abwasserbeseitigungskonzept in der vorgelegten Fassung zu genehmigen.

- 11 dafür -

11. Waldkindergarten

Bürgermeister Koch teilt mit, dass in ca. 6 Wochen ein Ortstermin mit der Unfallkasse stattfindet. Er teilt mit, dass aufgrund einer Umfrage ein Bedarf von 10 Kindern, davon 3 Kindern aus der bestehenden Kindergartengruppe, für den Waldkindergarten besteht. Er teilt mit, dass Gespräche für einen Schutzunterstand in Fresendorf stattgefunden haben. Es liegt noch keine definitive Antwort vor.

Herr Juhls regt an, dass die Gemeinde beim Land einen Container bestellt.

Graf von Hahn fragt an, ob ein pädagogisches Konzept für den Waldkindergarten vorliegt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass nach den Osterferien eine weitergehende Beratung im Schulausschuss stattfinden soll.

12. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

13. Verschiedenes

- Frau Paulsen lobt die Reparatur der Fußwege durch den Gemeindearbeiter.
- Herr Juhls weist darauf hin, dass die Gemeinde es verhindern sollte, dass in der unteren Seestraße Fahrzeuge über den Gehweg fahren. Hierüber erfolgt eine Aussprache, in der Frau Paulsen vorschlägt, eine Geschwindigkeitsbegrenzung nach Betonung auf 30 km/h in diesem Abschnitt einzuführen.
- Herr Schwartz teilt mit, dass in der nächsten Zeit eine Truppenübung durch die Bundeswehr in der Region stattfindet.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: